

Für Reisende wird es komfortabler

ÖPNV-Verknüpfungsanlage an der B5 in Wusterhausen/Dosse wird im April fertig

WUSTERHAUSEN/DOSSE. Bei trockener Witterung begann am 28. Februar der Asphaltbau für die ÖPNV-Verknüpfungsanlage an der B5 in Wusterhausen/Dosse. Der nächste Meilenstein innerhalb der Baumaßnahme ist damit erreicht und die Fertigstellung der Anlage rückt immer näher. Als Fertigstellungstermin wurde der 15. April ins Auge gefasst.

Finanziert wird das Bauvorhaben aus Mitteln des Landesamtes für Bauen und Verkehr, des Landkreises Ostprignitz-Ruppin, der Regio Infra Nord-Ost GmbH & Co. KG, dem Wasser- und Abwasserverband „Dosse“ sowie

der Gemeinde Wusterhausen. Bürgermeister Philipp Schulz sieht der Fertigstellung freudig entgegen und ist der Überzeugung, dass durch die Maßnahme insbesondere die Verkehrssicherheit in diesem Abschnitt der B5 im Vergleich zu vorher erhöht wird. „Nicht zu unterschätzen sind die erhebliche Verbesserung der örtlichen Rahmenbedingungen für Reisende mit dem öffentlichen Personennahverkehr und die kurzen Wege zwischen den einzelnen Verkehrsmitteln“, so der Bürgermeister. Die ehemalige Brachfläche schmiegt sich mit ihrer neuen Gestaltung gut an die Bundesstraße und an das Stadtgebiet von Wusterhausen an.

Eine Nutzungsfreigabe wird voraussichtlich erst im September 2024 möglich sein, denn ab dem 22. April steht der geplante Baustart für den grundhaften Ausbau der B5 am Knotenpunkt Bahnhofstraße – in Vollsperrung – an. *WS*



Die Arbeiten an der ÖPNV-Verknüpfungsanlage an der B5 in Wusterhausen/Dosse gehen gut voran. Foto: Stadt Wusterhausen

Neues Büro fürs Citymanagement

KYRITZ. Am 20. Februar feierte das Citymanagement Kyritz die feierliche Eröffnung des Büros in der Hamburger Straße 5. Zahlreiche Gäste waren gekommen. Das Citymanagement steht jetzt jeden Dienstag von 11 bis 15 Uhr als Ansprechpartner für Themen

rund um die Innenstadtentwicklung der Stadt Kyritz zur Verfügung. *WS*

Für Terminanmeldungen und Fragen wenden sich Interessierte bitte per E-Mail: citymanagement@coopolis.de



In Zaatzke wird zu Ostern auch wieder der Frühling begrüßt.

Osterfeuer und Eiertrudeln

Die Gemeinde Zaatzke lädt zu Ostern wieder zu traditionellen Events ein

ZAATZKE. Auch in diesem Jahr wollen die Einwohner des Prignitzdorfes Zaatzke beweisen, dass sie in der Lage sind, den Frühling gebührend zu begrüßen.

Am Gründonnerstag, 28. März, treffen sich die Zaatzker und ihre Gäste nun zum mittlerweile 27. Mal um 19 Uhr zum Osterfeuer bei der inzwischen schon bewährten Feuerstelle am Schlossplatz. Neben der Versorgung mit Getränken und Gebrülltem durch das Team des Vereins „Landleben Zaatzke e.V.“ werden die Gaumen der Gäste wieder mit frisch geräucherter Fischspezialitäten verwöhnt. Auf die Kinder wartet das beliebte Stockbrot.

Am Ostersonntag, 31. März, werden dann ab 14 Uhr die XXXI. Offenen Zaatzker Eiertrudelmeisterschaften ausgetragen. Gestartet wird in diesem Jahr auf zwei Bahnen in verschiedenen Altersklassen. Wie in jedem Jahr sind nur selbst mitgebrachte Hühnereier zugelassen. Gewinner ist, wer in seiner Altersklasse die größte Weite erzielt. Aus Zeitgründen werden die drei Versuche sofort hintereinander ausgeführt.

Für Kaffee und andere österliche Getränke sorgt ebenfalls der Verein. Kleine Preise und Urkunden werden für die Besten bereitgehalten, so dass ab 16 Uhr die Siegerehrung stattfinden kann. Wie bereits in den Vorjahren werden auch Kaffee und Ku-



In Zaatzke werden am Ostersonntag auf dem Osterberg die XXXI. Offenen Eiertrudelmeisterschaften ausgetragen.

chen dabei helfen, dass alle Gäste in die entsprechende Frühlingsstimmung kommen. Das Startgeld für die Eiertruderei beträgt 1 Euro.

Der Weg zum Osterberg in Zaatzke ist ausgeschildert. Die Organisatoren weisen ausdrücklich auf das Rauchverbot im Wald hin. *WS*



Auch für Kinder ist zu Ostern in Zaatzke jede Menge Spannendes dabei. Fotos: Veranstalter, Privat

Bewerben für den „Zukunftspreis Brandenburg“ 2024

Wettbewerb für regionale Unternehmen startet

BRANDENBURG/PRIGNITZ. Ab sofort bis zum 3. Mai können sich Unternehmen um den „Zukunftspreis Brandenburg“ 2024 bewerben. Die Industrie- und Handels- sowie die Handwerkskammern vergeben zum zwanzigsten Mal die Auszeichnung. Insgesamt 181 Preisträger hat der „Zukunftspreis Brandenburg“ bislang hervorgebracht. Er ist der wichtigste Wirtschafts-

preis, den die überwiegend kleinen und mittleren Unternehmen im Land bekommen können. Gesucht werden besondere unternehmerische Leistungen bei innovativen Produkten und Verfahren ebenso wie überdurchschnittliches Engagement für die Berufsausbildung, starkes Wachstum bei Umsatz und/oder Mitarbeiterzahlen. Aus dem Kreis der zwölf Finalisten

werden die sechs Preisträger bei der Auszeichnungsveranstaltung am 22. November im Holiday Inn Berlin Airport Conference Centre in Schönefeld bekannt gegeben. *dre*

Weitere Infos gibt es unter www.zukunftspreis-brandenburg.de, auf facebook.com/zukunftspreis und instagram.com/zukunftspreisbrandenburg.



Nicht nur zum Anschauen und Anfassen: Am 22. November werden die Zukunftspreise Brandenburg verliehen. Foto: Thomas Goethe

Meine News. Mein neues Tablet. Mein exklusiver Vorzugspreis.

Sichern Sie sich ein Tablet und die MAZ als E-Paper inklusive MAZ+.



Wissen, was das Land Brandenburg und die Welt bewegt.

Nur jetzt 18,90 € mtl.
statt 44,90 € mtl.

Märkische Allgemeine 

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland 